tersfähigkeit der Bevölkerung von der gewaltigen Hungers- [illegible] ... [illegible]

[illegible] ... unter dem Einfluß seiner Söldnerheere [illegible] ... die andere Revolution sein, das heißt die Umänderung der politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse im Sinne der Fortentwickelung.

Schon einmal hat diese Fortentwickelung einem Machtfaktor die Existenz untergraben. Die Seuchen des Mittelalters hatten die Macht der katholischen Kirche zur höchsten Höhe gehoben, in der Sorge um das Seelenheil hatte der Verzicht auf irdische Güter dem Klerus [illegible] und Reichtümer in die Hände gespielt. In stolzer Sicherheit und Selbstüberhebung konnte sich diese Macht im Scheine der Unüberwindlichkeit. Da zog eine neue Seuche über Europas Länder, eine bis dahin unbekannte mit den erschreckendsten Folgen, die Syphilis. Dem zügellosen Leben der Söldnerheere einmal und der im Ehelosigkeit lebenden Pfaffen zum andern gaben die Zeitgenossen die Schuld an der Ausbreitung der Seuche, und nicht zum wenigsten war es der hierdurch hervorgerufene [illegible] der Beseitigung des Zölibats, der den Anstoß gab zu der gewaltigen Bewegung an der Pforte der Neuzeit, zur Reformation. Nicht Luther rief diese Revolution hervor, sondern ein Volk, das gesunden wollte von einer Seuche, die ihm von den Pfaffen [illegible] ... in Haus und Familie geschleppt war.

Doch die Gefahr liegt vor, daß man bei der Betrachtung dieser gewaltigen und plötzlich wirkenden Seuchen vergißt, daß es noch eine Reihe anderer Krankheiten giebt, die zum wenigsten ebenso gefährlich, wenn nicht gefährlicher und bedrohlicher in ihren Erscheinungen und Folgen sind. [illegible] ... [illegible]

... [illegible] ... auf die arbeitenden [illegible] der Krankheit [illegible].

Weiter aber veranlaßt die Betrachtung des ursächlichen Zusammenhanges der Erkrankung den Schluß, daß für ihre Ausbreitung die heute üblichen Arbeitszustände nicht zum geringen Teil verantwortlich zu machen sind. Bei der individualisierenden Behandlung der Krankheit führt dies notwendigerweise auf die Begründung und Kritik der wirtschaftlichen Verhältnisse, [illegible] die Frage gewinnt eine hervorragend soziale Bedeutung, und wenn sie weiter nichts zu veranlassen vermöchte, als daß das Verständnis für unsere wirtschaftlichen Zustände geweckt würde. Sie führt aber auch, wie schon gesagt, zu Abwehrmaßregeln, sie veranlaßt ein thätiges Eingreifen der Gesellschaft im eigenen Interesse. Einmal diese Bahn eröffnet, mögen zunächst die Maßnahmen noch so oberflächlich und mangelhaft sein, die Zeit wird mit dem Wachsen des Verständnisses auch die Hilfsmittel verbessern zum Wohle der Gesellschaft.

(Schluß folgt.)

Rätsel-Ecke.

Rösselsprung.

Gold	schal	[illegible]	●	werk	Bom	ihr
mü	bei	schöd	le	lang	[illegible]	nen
rei	lieb	würd	mit	nen	mehr	an
reich	●	be	●	ein	●	lagt
nie	big	und	den	be	sie	lin
le	lie	bet	[illegible]	nicht	nen	schön
tu	ewig	ben	●	big	man	aber

Rebus.

Schieberätsel.

Die nachstehenden Wörter [illegible] ... Die Wörter sind: [illegible] ...

(Auflösungen in nächster Sonnabend-Nummer.)

Lösungen der Rätsel aus der vorigen Sonnabend-Nummer.

Rösselsprung.

Alles auf Erden hat seine Zeit,
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

[illegible]

Wortkette.

[illegible]

Verantwortlicher Redakteur: [illegible] Dresden.
Druck und Verlag: Kaden & Comp., Dresden.

Nach der Arbeit

Unterhaltungsblatt
zur
Sächsischen Arbeiter-Zeitung und zum Volksfreund.

Nr. 49.	Dresden, den 21. Juni 1902.	N. F. Jahrg. 5.

Unter Wolken.

Ein Herbst- und Ehestands-Roman von Kurt Braun.

(Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

III.

Das Dorf, in dem die graue Villa stand, hatte noch vor zwanzig Jahren nur ein Wirtshaus besessen, das am Ausgang des Dorfes, direkt an der Chaussee lag. Es lebte hauptsächlich von den Frachtfuhrleuten, die hier die erste oder letzte Station machten, je nachdem sie von dem Städtchen kamen oder zu ihm wollten. [illegible] ... Wochentags [illegible] ... Nur Sonntags auch andere Bauern. Die saßen dann von [illegible] bis neun, tranken ein, zwei Schnäpschen, das Stück zu vier Pfennigen, oder zwei Glas Dünnbier, das Glas zu fünf Pfennigen, und [illegible] die Stube voll.

Damals zählte das Dorf [illegible] Seelen. Jetzt besaß es deren [illegible]. Dafür aber zu dem alten noch vier neue Wirtshäuser ...

Das alte fristete sein Leben nur kümmerlich weiter, seit dem die Frachtfuhrleute mit der Eisenbahn verschwunden waren. Der alte Besitzer konnte sich auch nicht entschließen, [illegible] ... Den vier anderen Wirtshäusern ging es dafür um so besser.

Drei von ihnen lagen wie dicke Spinnen im Dorf. Die [illegible] ... Nur das vierte der neuen Wirtshäuser unterschied sich in nichts von den Arbeiterhäusern [illegible] ... in den stillen [illegible].

Die Wirte hatten sich gut über das Dorf verteilt, so daß keiner dem andern ins Gehege kam. [illegible] ...

[illegible] ...

Es waren nicht nur die Erwachsenen, [illegible] ...

Da die Männer [illegible] ... Das hatte ja Zeit und Geld gekostet. Den

Wirten brachte es ja freilich auch Zeit, aber wenigstens kein Geld. Im Gegenteil!

Auch an heutigen Sonntag waren die Wirtshäuser schon um vier Uhr nachmittags gut besetzt.

Das eine hatte für jeden Sonntag einen Ziehharmonikaspieler engagiert, das zweite besaß ein Orchestrion, das für fünf Pfennige ein langes Stück leierte, das dritte außer dem Orchestrion auch noch eine überdachte, [illegible] Kegelbahn, und das vierte hatte das alles gar nicht nötig. Es nannte zwar nicht so [illegible] sein eigen wie die drei anderen, dafür aber [illegible]. Erstens die Wirte selbst, [illegible] ... das billigste Bier und den [illegible].

In dem Wirtshaus nahe am Eingang ins Dorf, das den [illegible] Peter für jeden Sonntag als Ziehharmonikaspieler engagiert hatte, [illegible] heute seit vier Uhr der Gesangverein des Dorfes, „Harmonie" genannt. Der [illegible] Peter konnte [illegible] ... „Harmonie" [illegible] jeden Sonntag in einem andern Wirtshaus [illegible] ...

Der [illegible] Peter fühlte sich heute wie ein wohlhabender Rentner, der thun kann, was ihm Spaß macht, und nicht arbeiten muß, sondern [illegible], wie andere sich plagen. [illegible] ... ein Glas Bier vor sich und eine Zigarre im Mund, während draußen der Sturm heulte. [illegible] ... Peter. Musiker [illegible] ... Der Dirigent der „Harmonie" war die Woche über [illegible].

Wenn der Gesang [illegible] ... Ja, ja, die Musik, das [illegible] ...

Die Mitglieder der „Harmonie" [illegible] ...

Der [illegible] ... wie das klang.

Auch bei der [illegible] heute fehlte es daran nicht.

[illegible] ... Das war auch [illegible] ...

Es war auch keine [illegible] die „Harmonie" zu [illegible] ... Der Dirigent [illegible] ... immer wieder ein, ein [illegible], denn dabei